

## Leitlinien der EF Frisange

### Methoden

Leitlinien	Ergänzungsvorschläge C1	Ergänzungsvorschläge C2	Ergänzungsvorschläge C3	Ergänzungsvorschläge C4	Ergänzte Leitlinien
<p>- Bei der Auswahl der Methode berücksichtigen wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* das Alter, die Vorkenntnisse und die Bedürfnisse der Kinder</li> <li>* Thema, Lernstoff,...</li> <li>* Zeitrahmen</li> <li>* .....</li> </ul>	<p>Bei der Auswahl der Methoden berücksichtigen wir: die Anzahl der Kinder</p>	<p>"Originalformulierung" ist für uns OK und muss im PRS nicht ergänzt werden.</p>	<p>Idem C2</p>	<p>- Wp zur Differenzierung in Inhalt, Qualität, Quantität, Methodik (WP mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datumangabe</li> <li>- Kapitelangabe (Thema, Inhalt)</li> <li>- Kompetenzen)</li> </ul>	<p><b>- Bei der Auswahl der Methode berücksichtigen wir:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* <b>das Alter, die Vorkenntnisse und die Bedürfnisse der Kinder</b></li> <li>* <b>Thema, Lernstoff,...</b></li> <li>* <b>Zeitrahmen</b></li> <li>* <b>Schülerzahl</b></li> <li>* <b>.....</b></li> </ul>
<p>- Eine gesunde Mischung aus darbietendem und erarbeitendem Unterricht ist unverzichtbar. Jeder Lehrer verpflichtet sich zur Methodenvielfalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* darbietende/ erklärende Methode</li> <li>* erarbeitende Methode</li> <li>* kooperatives Lernen</li> <li>* selbstständiges Erfassen</li> <li>* ...</li> </ul>	<p>Idem C2+C4+</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kooperatives Lernen (sozial und emotional)</li> </ul>	<p>"Originalformulierung" ist für uns OK und muss im PRS nur folgenderweise ergänzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* darbietende / erklärende Methode (frontal)</li> <li>* erarbeitende Methode (handelnd, experimentierend)</li> </ul>	<p>Idem C2</p>	<p>- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frontal, erarbeitend, handelnd, experimentierend</li> <li>- Diskussion, Vortrag, Präsentation</li> <li>- Visiten, Ausflüge</li> <li>- systemtisches Angebot von fakultativen Aufgaben</li> </ul>	<p><b>- Eine gesunde Mischung aus darbietendem und erarbeitendem Unterricht ist unverzichtbar. Jeder Lehrer verpflichtet sich zur Methodenvielfalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* <b>darbietende/ erklärende Methode</b></li> <li>* <b>erarbeitende Methode</b></li> <li>* <b>kooperatives Lernen</b></li> <li>* <b>selbstständiges Erfassen</b></li> <li>* <b>...</b></li> </ul>
<p>- Dabei greifen wir auf</p> <p>a) unterschiedliche Organisationsformen zurück:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Zyklus- /Jahrgangsklassenverband</li> <li>* Klassenverband</li> <li>* Gruppenarbeit</li> <li>* Partnerarbeit</li> <li>* Einzelarbeit</li> <li>* .....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholungen</li> <li>- Arbeiten nach Anleitung</li> <li>- Themenbezogene Aktivitäten in allen Bereichen</li> <li>- Kreatives Arbeiten</li> <li>- Fächerübergreifendes Arbeiten</li> </ul>	<p>Originalformulierung ist für uns ok</p>		<p>- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frontal, erarbeitend, handelnd, experimentierend</li> <li>- Diskussion, Vortrag, Präsentation</li> <li>- Visiten, Ausflüge</li> </ul>	<p><b>- Dabei greifen wir auf</b></p> <p><b>a) unterschiedliche Organisationsformen zurück:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* <b>Zyklus- /Jahrgangsklassenverband</b></li> <li>* <b>Klassenverband</b></li> <li>* <b>Gruppenarbeit</b></li> <li>* <b>Partnerarbeit</b></li> <li>* <b>Einzelarbeit</b></li> <li>* <b>.....</b></li> </ul> <p><b>b) unterschiedliche Arbeitsformen zurück:</b></p>

## Leitlinien der EF Frisange

b) unterschiedliche Arbeitsformen zurück: * Arbeitsplan (Wochen-, Tages-, Stundenplan,...) * Freiarbeit					* <b>Arbeitsplan (Wochen-, Tages-, Stundenplan,...)</b> * <b>Freiarbeit</b> * <b>fächerübergreifendes Arbeiten</b> * <b>Beobachten : Visiten, Ausflüge, ....</b>
- Wir unterstützen die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Kinder.	- Selbständigkeit - Selbstverantwortung - Selbstvertrauen - Förderung - Forderung - Emotionale und soziale Konsequenz	- Ein Hauptanliegen unserer Schule ist es, die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Kinder zu unterstützen zu fördern und zu fordern. Wir unterstützen: - Eigeninitiative - Selbstkorrektur - gegenseitige Korrektur - Dyaden -... Dazu stellen wir den Kindern auch das dazu benötigte Material zur Verfügung: - Nachschlagwerke - Selbstkorrekturblätter - PC (Schreibprogramme, ausgewählte Internetportale,...) -...	Idem C2 aber diese Methoden sind nicht zwingend vorgesehen, sondern stellen eine Auswahl dar.	- Selbstkorrektur - gegenseitige Korrektur - Dyaden	- <b>Ein Hauptanliegen unserer Schule ist es, die Selbstständigkeit der Kinder zu unterstützen zu fördern und zu fordern.</b> Wir unterstützen: - <b>Eigeninitiative</b> - <b>Selbstkorrektur</b> - <b>gegenseitige Korrektur</b> - <b>Dyaden</b> -... Dazu stellen wir den Kindern auch das dazu benötigte Material zur Verfügung: - <b>Nachschlagwerke</b> - <b>Selbstkorrekturblätter</b> - <b>PC (Schreibprogramme, ausgewählte Internetportale,...)</b> - <b>Wir fördern die Selbstverantwortung der Kinder, indem wir sie auf die emotionalen und sozialen Konsequenzen ihres Handelns aufmerksam machen.</b>

Das „comité d'école“ stellt fest :

- dass in allen Zyklen große Anstrengungen gemacht wurden, nicht nur mehr nach **einer** Methode (z.B. nur frontal) zu arbeiten;
- dass in allen Zyklen große Anstrengungen gemacht wurden, die Selbstständigkeit der Kinder zu erhöhen;
- da dem „comité d'école“ keinerlei Kontrollfunktion zusteht, ist es ihm unmöglich zu quantifizieren, wie weit die Methodenvielfalt und Selbstständigkeitsförderung in den einzelnen Klasse gefördert wird ;
- dass, auch wenn nach der kurzen Periode des PRS keine ermessbaren Veränderungen der Leistungen der Schüler erfasst werden können, die zyklusinternen Gespräche über die Methodenvielfalt zur Erhöhung der Qualität des Unterrichts beigetragen haben.

## Leitlinien der EF Frisange

### Hausaufgaben

Leitlinien	Ergänzungsvorschläge C1	Ergänzungsvorschläge C2	Ergänzungsvorschläge C3	Ergänzungsvorschläge C4	Ergänzte Leitlinien
- Hausaufgaben sind kein Selbstzweck, sie sollen für die Kinder von Nutzen sein.	-Ok	-OK -OK - Feedback für die Eltern resp. Erzieher - sans objet C2	-ok -ok - Eltern sollen auf Wunsch der jeweiligen Lehrer darauf achten, dass die Hausaufgaben erledigt werden -ok C4	- Wiederholung - Üben - Einbeziehung der Eltern - Nachschlagen, suchen, dokumentieren, ...	<b>- Hausaufgaben sind kein Selbstzweck, sie sollen für die Kinder von Nutzen sein.</b>
- Bei der Vergabe der Hausaufgaben wird der Zeitaufwand zu Hause berücksichtigt. Wir geben den Kindern und Eltern eine gewisse Planungssicherheit, indem wir die Hausaufgaben „zeitlich flexibel“ in Auftrag geben (Tagesaufgaben einschränken).	-Ok	"Originalformulierung" ist für uns OK und muss im PRS nicht ergänzt werden... jeder Zyklus ist frei, im Rahmen dieser Vorgaben, die H-A zu organisieren	Originalformulierung ok mit folgender Ergänzung bezüglich der Tagesaufgaben:  - Tagesaufgaben beschränken sich auf Aufgaben die fertigzustellen sind und Verbesserungen	- wenig spezifische « Hausaufgabe » - im WP sind die Aufgaben farblich gekennzeichnet, die die Kinder zu Hause ohne Hilfe erledigen können - Aufgaben über einen gewissen Zeitraum verteilen (festgelegte Termine sind von vorne herein bekannt)	<b>- Bei der Vergabe der Hausaufgaben wird der Zeitaufwand zu Hause berücksichtigt. Wir geben den Kindern und Eltern eine gewisse Planungssicherheit, indem wir die Hausaufgaben „zeitlich flexibel“ in Auftrag geben (Tagesaufgaben einschränken).</b>
- Die Hausaufgaben werden so gestellt, dass sie weitmöglichst von den Kindern selbständig ausgeführt werden können.	-Ok	"anleiten" ...in differenzierten Schritten hinführen....	Originalformulierung ok + Wir <u>bemühen</u> uns ...idem C4	von klein an die Schüler anleiten, die Angaben selbst zu erlesen und die gestellten Aufgaben selbst(ständig) zu erledigen	<b>- Die Hausaufgaben werden so gestellt, dass sie weitmöglichst von den Kindern selbständig ausgeführt werden können. Wir bemühen uns, von klein an die Schüler in differenzierten Schritten anzuleiten, die Angaben selbst zu erlesen und die gestellten Aufgaben selbst(ständig) zu erledigen</b>
- Bei (ungewollter) quantitativer resp. qualitativer Überforderung	-Ok	"Originalformulierung" ist für uns OK und muss im PRS nicht ergänzt	Idem C2	- bei Bedarf individuelle Elterngespräche - gegebenenfalls den WP	<b>- Bei (ungewollter) quantitativer resp. qualitativer Überforderung oder anderweitig gelagerter</b>

## Leitlinien der EF Frisange

oder anderweitig gelagerter Problematik (z.B. ADS-Kinder) versuchen wir mit den Eltern einen gangbaren Weg zu finden.		werden.		anders formulieren (z.B. Termine festlegen o.ä.)	<b>Problematik (z.B. ADS-Kinder) versuchen wir mit den Eltern einen gangbaren Weg zu finden.</b>
- Obligatorische Hausaufgaben werden schriftlich festgehalten.	-Ok	"Originalformulierung" ist für uns OK und muss im PRS nicht ergänzt werden.	Idem C2	- H. sind im WP schriftlich festgehalten - unvorhergesehen Hausaufgaben werden in eine dafür vorgesehene Tabelle eingetragen	<b>- Obligatorische Hausaufgaben werden schriftlich festgehalten.</b>
- Jeder Zyklus einigt sich über * die praktische Umsetzung * Verbindlichkeit und eventuelles Vorgehen bei Nichtbeachten der Leitlinien * Umfang/Form * Transparenz (SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen, Schulpartner,...) * Rolle/ Einbindung der Eltern, Maison Relais	-Ok	"Originalformulierung" ist für uns OK und muss im PRS nicht ergänzt werden.	Idem C2		<b>- Jeder Zyklus einigt sich über * die praktische Umsetzung * Verbindlichkeit und eventuelles Vorgehen bei Nichtbeachten der Leitlinien * Umfang/Form * Transparenz (SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen, Schulpartner,...) * Rolle/ Einbindung der Eltern, Maison Relais</b>

Das Schulcomité stellt fest:

- es werden keine „unsinnigen“ Hausaufgaben (Hausaufgaben nur der Hausaufgaben wegen) mehr aufgegeben;
- in allen Zyklen werden kaum noch Tagesaufgaben (Hausaufgaben für den nächsten Tag) aufgegeben. Allerdings obliegt die Organisation der Hausaufgaben weiterhin der einzelnen Lehrpersonen. In seltenen Fällen lassen sich Tagesaufgaben nicht vermeiden oder machen einfach Sinn (z.B. als Vorbereitung auf einen Test);
- der tägliche Unterricht soll die Kinder dazu verleiten, selbstständig ihre Arbeiten zu erledigen; dies gilt besonders für die Hausaufgaben. Die „Hilfe“ der Eltern soll kontinuierlich abnehmen; die einzelnen Zyklen klären die jeweiligen Eltern über die Details auf;
- Schwierigkeiten, welche die Hausaufgaben betreffen, werden mit den jeweiligen Eltern besprochen; eine individuelle Lösung des Problems wird besprochen;
- alle Hausaufgaben werden schriftlich festgehalten; dies geschieht in den verschiedenen Klassen auf verschiedene Art und Weise (Aufgabenbuch, Arbeitsplan, Wochenplan, ...);

## Leitlinien der EF Frisange

- die Details der Hausaufgaben werden in den jeweiligen Elternversammlungen besprochen;
- die vorgesehene Dauer der Hausaufgaben beruht immer auf einer Schätzung;
- die jeweiligen Zyklen haben das Recht, die Organisation ihrer Hausaufgaben jedes Jahr anzupassen, insofern diese Anpassungen die verbindlichen Leitlinien respektieren.

## Förderunterricht

Leitlinien	Ergänzungsvorschläge C1	Ergänzungsvorschläge C2	Ergänzungsvorschläge C3	Ergänzungsvorschläge C4	Ergänzte Leitlinien
- Unser spezifischer Förderunterricht kann sich an alle SchülerInnen richten.	Idem	auch an stärker begabte (enrichissement)	Idem C2 und C4	auch an stärker begabte (enrichissement)	<b>- Unser spezifischer Förderunterricht kann sich an alle SchülerInnen, sowohl an schwächer als auch stärker begabte Kinder richten.</b>
- Er ist dem Entwicklungsstand, dem Lernstand und der Lernfähigkeit des/der SchülerIn angepasst.	Idem	nicht festhalten an Vorgaben des Lehrplans=OK <i>sondern an dem Lernstand der Schüler=weglassen</i>	Idem C2 (zusätzliche Förderaufgaben für starke Schüler sind möglich aber nicht zwingend)	nicht festhalten an Vorgaben des Lehrplans, sondern an dem Lernstand der Schüler	<b>- Er ist dem Entwicklungsstand, dem Lernstand und der Lernfähigkeit des/der SchülerIn angepasst und kann in bestimmten Fällen von den Vorgaben des Lehrplans abweichen.</b>
- Der Förderunterricht wird grundsätzlich in den Klassen bzw. in den Jahrgangsklassen und in den Zyklen durchgeführt (regelmäßig und kontinuierlich).	Idem C2+ - nach Bedarf und abhängig von der Zahl an Lehrpersonal	Bemerkung C4?	Der Förderunterricht wird <u>nach Bedarf</u> innerhalb des Klassenverbands, der Jahrgangsklassen oder der Zyklen durchgeführt. ( <del>regelmäßig und kontinuierlich</del> ).	- zyklusinterne Zusammenarbeit	<b>- Der Förderunterricht wird grundsätzlich in den Klassen durchgeführt (regelmäßig und kontinuierlich). Er kann sowohl in den Jahrgangsklassen, als auch zyklusintern oder -übergreifend organisiert werden.</b>
- Es wird differenziert und mit unterschiedlichen Methoden gefördert und gefordert.	- Falls eine Methode fehlschlägt, wird eine Alternative angeboten.	- anderer Begriff für "clinique" : ?? -->Remédiation individ. ou en groupe - Hilfe nach Bedarf - Unterstützung bei Bewältigung des WP	Es wird differenziert und die Schüler können mit unterschiedlichen Methoden gefördert und gefordert werden.  Originalformulation mit	- « Cliniques » - Remédiation - Hilfe nach Bedarf - Unterstützung bei Bewältigung des WP - Anpassung der Hilfe durch WP	<b>- Es wird differenziert und mit unterschiedlichen Methoden gefördert und gefordert.</b>

## Leitlinien der EF Frisange

		<p>oder des Arbeitsplans</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Hilfe durch WP/Arbeitsplan</li> <li>- unterschiedliche Lernmittel</li> <li>- kleine Hilfsgruppen</li> <li>- dyades</li> </ul>	<p>unserer Abänderung ist für uns ok.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Lernmittel</li> <li>- kleine Hilfsgruppen</li> </ul>	
<p>- Der Austausch mit den KollegInnen ist intensiv und transparent (auch zyklusübergreifend). Es werden klare Absprachen getroffen.</p>	<p>In den Zyklusversammlungen wird über den individuellen Bedarf der Schüler beraten und ein Entwicklungsplan aufgestellt. Die verfügbaren Stunden des Förderunterrichts werden nach Bedarf verteilt und flexibel gehandhabt (nach Bedarf geändert)</p>	<p>Remarque C4= constat???</p>	<p>« Intensiv » weglassen</p>	<p>Zyklusintern sind die Absprachen klar und transparent; zyklusübergreifend ist dies nicht der Fall.</p>	<p><b>- Der Austausch mit den KollegInnen ist intensiv und transparent (auch zyklusübergreifend). Es werden klare Absprachen getroffen. Die verfügbaren Stunden des Förderunterrichts werden nach Bedarf verteilt und flexibel gehandhabt.</b></p>
<p>- Wir beziehen Informationen von Eltern und anderen SchulpartnerInnen (insbesondere der CIS) in den Förderunterricht ein.</p>	<p>Idem C4</p>	<p>- bessere Koordination mit der CIS; mehr Mitspracherecht der LehrerInnen gegenüber der CIS</p>	<p>Idem C2 und C4 Wir beziehen Informationen von Eltern und anderen SchulpartnerInnen (insbesondere der CIS) in den Förderunterricht ein, falls wir diese bekommen.</p>	<p>- bessere Koordination mit der CIS; mehr Mitspracherecht der LehrerInnen gegenüber der CIS</p>	<p><b>- Wir beziehen Informationen von Eltern und anderen SchulpartnerInnen (insbesondere der CIS) in den Förderunterricht ein. Wir streben eine bessere Kooperation mit der CIS an und fordern mehr Mitspracherecht der LehrerInnen gegenüber der CIS.</b></p>
<p>- Wir streben das Vorhandensein von Räumlichkeiten mit Förder- und Rückzugsmöglichkeit, optimale personelle Besetzung (u.a. Heilpädagoge, Logopäde</p>	<p>Ok</p>	<p>- Mittelsaal resp. 3. Saal zur Verfügung (pro Jahrgangsklasse)</p>	<p>Idem C2</p>	<p>- Mittelsaal resp. 3. Saal zur Verfügung</p>	<p><b>- Wir streben das Vorhandensein von Räumlichkeiten mit Förder- und Rückzugsmöglichkeit (Mittelsaal resp. dritter Saal pro Jahrgangsklasse) an, optimale personelle Besetzung (u.a. Heilpädagoge, Logopäde ...) sowie die Bereitstellung von Materialien</b></p>

## Leitlinien der EF Frisange

... ) sowie die Bereitstellung von Materialien und Ausstattungen an.					und Ausstattungen an
--	--	--	--	--	----------------------

Das Schulcomité stellt fest :

- der Förderunterricht richtet sich an alle Kinder ; allerdings besteht immer noch die Tendenz, mehr Energie und Zeit den schwächer als den stärker begabten Kindern zuzuwenden;
- Ziel eines jeden Förderunterrichts ist es, die Vorgaben des Lehrplans zu erreichen ; dies ist allerdings nicht immer möglich. Im Fall einer Abweichung wird entweder ein PP, ein PPC oder ein PPCI erstellt um gemäß dessen Vorgaben mit dem betreffenden Kind zu arbeiten;
- zu Beginn des jeweiligen Schuljahres werden sowohl die Stunden des „Contingents“ als auch die vorgeschriebenen „Appui-pédagogique“-Stunden innerhalb der jeweiligen Zyklen aufgeteilt. In den regelmäßigen Zyklusversammlungen werden die getroffenen Maßnahmen periodisch besprochen und gegebenenfalls angepasst;
- die Fördermaßnahmen werden von den jeweiligen Klassenlehrern vorgesehen und vorbereitet. Die zu intervenierenden Personen richten sich nach den Angaben der Klassenlehrer;
- in den Beziehungen zur CIS stellt das „comité d'école“ keine wesentliche Veränderung fest;
- den jeweiligen Zyklen stehen für den Moment genügend Räume zur Förderung der Schüler zur Verfügung. Die zeitweilige oder permanente Präsenz einer professionellen Hilfe (éducateur, logopède o.ä.) wäre wünschenswert und hilfreich;
- eine quantitative Evaluation dieser Hilfsmaßnahmen ist kaum möglich; auf Grund der Herabsetzung des „Contingents“ sind die verfügbaren Stunden für Förderunterricht innerhalb eines Jahres um 37 Einheiten gesunken.

### Abschließende Bemerkungen:

- eine quantitative Evaluation der oben beschlossenen Maßnahmen ist nicht möglich;
- ein „plan d'action“ zur Umsetzung der Maßnahmen ist nicht vorgesehen; die Respektierung der Leitlinien an sich ist zugleich die Umsetzung;
- die Maßnahmen sind für die Schulgemeinschaft bindend und gültig, auch über die Dauer des PRS hinaus;
- alle Veränderungen in der täglichen Arbeit der LehrerInnen müssen mit den ergänzten Leitlinien im Einklang sein;
- dem „comité d'école“ steht zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Kontrollfunktion zu; diese obliegt allein dem Inspektor.

Frisange, den 26.11.2013